

**Mechanische Befestigung Polystyrol oder Polyurethan:**



Alternativ können auf nicht tragfähige Untergründe zur Befestigung der Kellerdecken-Dämmplatten Dämmstoff-Haltekrallen verwendet werden. Für eine sichere Montage wird die Kralle in die Wange der Nut eingesteckt.

Pro Platte 1000 x 500 mm oder 1250 x 625 mm, sind entlang der Längskante mindestens 2 Haltekrallen zu montieren. Beim Plattenformat 500 x 500 mm sollten 2 Haltekrallen pro Platte verwendet werden.

Je nach Beschaffenheit der Kellerdecke erfolgt die Montage der Dämmstoff-Haltekrallen in der Regel mit Dübeln und Schrauben. Bei Holzwerkstoffen können auch Nägel verwendet werden.

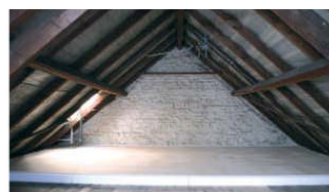


**Verpulvern Sie nicht Ihr Geld im Ofen!**

Hohe Energieeinsparungen sind möglich durch eine sinnvolle und durchdachte Wärmedämmung auf dem Dachboden und unter der Kellerdecke!

Fragen Sie uns.

Wir informieren Sie gern ausführlich dazu!



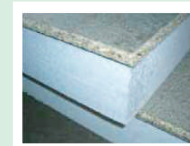
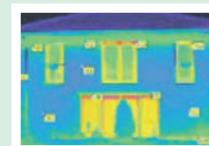
**Dachdämmung**

Die **einfache** Art Energie zu sparen

Keine andere Dämmvariante ist so schnell eingebaut, so wirkungsvoll und so profitabel wie die Dachbodendämmung!



Die nachträgliche Dämmung der obersten Geschosßdecke mit Sofortwirkung durch begehbare druckbelastbare Dachboden-Elemente.



**Kellerdämmung**

Die **wirtschaftliche** Art Energie zu sparen

Im Altbau sind die Kellerdecken meist ungenügend gedämmt und verursachen hohe Energieverluste. Die einfachste und beste Lösung ist die Dämmung der Kellerdecke von unten.



Die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke mit Kellerdecken-Dämmplatten – geklebt oder mechanisch befestigt.

# Dachdämmung

## Vorteile der Dämmmaßnahme:

- Geringer Energieverbrauch
- keine Wärmebrücken
- Dachboden kann als Lagerraum weiter genutzt werden

Die nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke mit Sofortwirkung durch Dachboden-Elemente.

## Warum heizen Sie ihre Dächer und den Himmel und nicht Ihre Wohnungen?

Dieser Winter hat es wieder gezeigt – fast zwei Drittel aller Dächer waren schon wenige Stunden nach Schneefall wieder schneefrei.

Ursache ist schlechte, nicht ausreichende Dämmung der obersten Geschoßdecke oder des Daches.



## Die Lösung:

Mit Dachboden-Dämmelementen lassen sich sehr schnell die vom Gesetzgeber mit der EnEV (Energieeinsparverordnung) geforderten U-Werte von 0,24 W/m²K realisieren, die bis Ende des Jahres 2011 – als Nachrüstpflicht für die oberste Geschoßdecke und Dachraum – von Hauseigentümern ausgeführt werden müssen.

Die Dachboden-Dämmplatten mit EPS- oder PUR-Kern können problemlos begangen werden.

## Je nach optischer Anforderung:

- unbeschichtete 19 mm Holzspanplatte mit Nut+Feder- System; wasserfest verleimt
- oder Melaminharz beschichtet; hellgrau oder beige
- oder mit ansprechender 15 mm OSB-Beschichtung
- oder feuchteunempfindliche 10 mm Gipsfaserplatte mit Bodenbeschichtungsfarben überarbeitbar

Bei den hier meist vorhandenen Deckenaufbauten wird dieser U-Wert von 0,24 W/m²K erreicht von EPS-Dämmplatten (WLG 035) mit einer Dicke:

- von 12 cm: wenn unter dem Estrich eine Dämmung vorhanden ist
- oder mit 14 cm: bei Betondecken ohne Dämmung unter dem Estrich



Bauherren, die Sonderförderungen der KfW Förderbank in Anspruch nehmen möchten, sollten die Mindestanforderungen der EnEV um 50 % unterschreiten.

## Produktvarianten:

Dachboden-Element	Variante
V 100/19 mm	EPS 035 (PS 20) 1000 x 1000 mm oder 1250 x 1000 mm
V 100/19 mm	EPS 040 (PS 15) 1000 x 1000 mm oder 1250 x 1000 mm
V 100/19 mm	EPS 040 (PS 20) 1000 x 1000 mm oder 1250 x 1000 mm
OSB/15 mm	EPS 035 (PS 20) 1250 x 675 mm
OSB/15 mm	EPS 040 (PS 15) 1250 x 675 mm
OSB/15 mm	EPS 040 (PS 20) 1250 x 675 mm
Gipsfaserplatte / 10 mm	EPS 035 1500 x 500 mm
Gipsfaserplatte / 10 mm	PUR 024 1250 x 625 mm

## Produktbeschreibung:

Dachboden-Dämmelemente sind die wirtschaftliche Lösung für den Trockenausbau von Fußböden in Alt- und Neubauten. Mit geringem Aufwand kann ein fachgerechter, trittfester und wärmedämmender Unterboden hergestellt werden.

# Kellerdämmung

## Vorteile der Dämmmaßnahme:

- hohe Energieeinsparung
- einfache Montage
- formstabil und feuchtigkeitsunempfindlich
- wasserdampfdiffusionsoffen
- biologisch neutrales Produkt
- gesundheitlich unbedenklich – emissions- und FCKW-frei

## Sie kennen ja das unangenehme Gefühl von kalten Füßen.

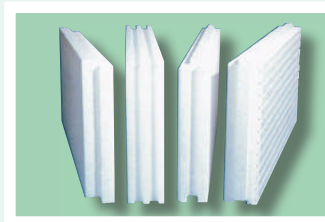
Der im Erdgeschoss soll ruhig kalte Füße haben – er heizt dafür ja die darüber liegenden Wohnungen mit. Denken Sie auch so?

Oder wollen Sie helfen Heizkosten einzusparen?

## Die Lösung:

Mit Dämmelementen aus Polystyrol-Hartschaum oder hochwertigem Polyurethan-Hartschaum zur nachträglichen wärmebrückenfreien Dämmung von Kellerdecken und sonstigen Decken von unten.

Damit lassen sich sehr schnell die vom Gesetzgeber mit der EnEV (Energieeinsparverordnung) geforderten U-Werte von 0,4 W/m²K realisieren, die bis Ende des Jahres 2008 – als Nachrüstpflicht – von Hauseigentümern auszuführen sind.



## Produktvarianten:

Kellerdecken-Dämmplatten	Variante
1000 x 500 mm / 500 x 500 mm	EPS 040 DI (PS 15) EPS 035 DI (PS 20)
500 x 500 mm	EPS 040 DI (PS 15) EPS 035 DI (PS 20) mit Decostruktur
1250 x 625 mm	PUR 028/030 mit ansprechendem streichbarem Malervlies beschichtet (nur mechanische Befestigung)



Die Kellerdecken-Dämmplatten mit gefaster Kante und umlaufender Nut+Feder- oder Stufenfalzausbildung.

## Je nach optischer Anforderung:

- Polystyrol sägerau oder mit Decostruktur WLG 040/035
- Polyurethan mit streichbarem Malervlies beschichtet WLG 028/030

Bei den hier meist vorhandenen Deckenaufbauten wird dieser U-Wert erreicht von Dämmplatten (WLG 035) mit einer Dicke von 0,4 W/m²K:

- von 8 cm: wenn unter dem Estrich auf der Betondecke eine Dämmung vorhanden ist.
- oder mit 10 cm: bei Betondecken ohne Dämmung unter dem Estrich.

## Dämmen der Kellerdecke:

Die Kellerdecken-Dämmplatten werden reihenweise im Verband verlegt.

## Verklebung Polystyrol:

Auf tragfähigem mineralischem Untergrund, z. B. Beton oder Schalungssteinen, wird hawo Klebe- und Armierungsmasse auf mineralischer Basis oder hawo Armierungs + Fassadenspachtel ZF auf Dispersionsbasis verwendet.

Auf Holz, Gipsputz o.ä. saugenden Untergründen, sowie auf festhaftenden Alkanstrichen mit hawo Dispersionskleber PS.

Fortsetzung siehe nächstes Blatt.